Niederschrift

Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** der Stadt Bornheim am Dienstag, **21.10.2014**, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	56/2014
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HFA Nr.**	**5/2015**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Heller, Petra	CDU-Fraktion
Heßling, Günter	CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Lehmann, Michael	DIE LINKE
Oster, Thomas	CDU-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis90/Grüne
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum Fraktion
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion
Weiler, Jürgen	Fraktion ABB
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	ab TOP 4
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	

Verwaltungsvertreter

Breuer, Wolfgang	Feuerwehr
Brühl, Gerhard	
Cugaly, Ralf Kämmerer	
Hennings, Albrecht	
Ost, Helmut	Feuerwehr
Rehbann, Ulrich	
Römer, Sebastian	
Schier, Manfred Erster Beigeordneter	
Schnapka, Markus Beigeordneter	
Seck, Thomas	
Walter, Sabine	

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Borodichin, Jewgenia	CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis90/Grüne
Marx, Bernd	CDU-Fraktion
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 41/2014 vom 28.08.2014	
4	6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts “Stadtbetrieb Bornheim“ vom 02.10.2007	600/2014-1
5	Stärkung der Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet Bornheim	442/2014-1
6	Re-Kommunalisierung des Rettungsdienstes	495/2014-3
7	Aufhebung eines Sperrvermerks im Haushalt 2014	572/2014-3
8	Kommunaler Finanzausgleich - Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 (GFG 2015)	588/2014-2
9	Strategischer Haushaltskonsolidierungsprozess	589/2014-2
10	Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim	592/2014-3
11	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014 (Eingang 03.08.2014) betr. Namensgebung des Sechtemer Dorfplatzes	492/2014-7
12	Mitteilung betr. Veränderung im Filialnetz der Deutschen Post AG	506/2014-1
13	Mitteilung betr. Mitgliederversammlung RVT e.V.	585/2014-1
14	Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.08.2014 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	590/2014-2
15	Mitteilung betr. Internetauftritt "Finanzen"	591/2014-2
16	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 17.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlage siehe Seite 8

3	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 41/2014 vom 28.08.2014**	

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 41/2014 vom 28.08.2014 keine Einwände.

4	**6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts "Stadtbetrieb Bornheim" vom 02.10.2007**	**600/2014-1**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die im Beschlussentwurf Rat vorgesehene 6. Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts "StadtBetrieb Bornheim" vom 02.10.2007 zu beschließen.

6. Satzung vom …… zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts "StadtBetrieb Bornheim" vom 02.10.2007

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 06.11.2014 aufgrund des § 7 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe l der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S.878), folgende 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts "StadtBetrieb Bornheim" vom 02.10.2007 beschlossen:

Artikel I

In § 2 Abs. 1 wird folgende Nummer 7 aufgenommen:

„7. die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Erbringung damit verbundener Telekommunikationsdienstleistungen."

Artikel II
Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

5	**Stärkung der Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet Bornheim**	**442/2014-1**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt und beauftragt den Bürgermeister für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im November eine Zusammenstellung des entstehenden Aufwandes zur Durchführung der Zukunftswerkstätten zu präsentieren und nach Durchführung der Zukunftswerkstätten, den Personalaufwand im Einzelnen darzustellen und zu erläutern.

- Einstimmig -

6	**Re-Kommunalisierung des Rettungsdienstes**	**495/2014-3**

Auf Antrag der Fraktion ABB wird die Sitzung von 20.03 Uhr bis 20.10 Uhr unterbrochen.

Der Antrag der CDU-Fraktion, auf die Re-Kommunalisierung des Rettungsdienstes zu verzichten, wird mit einem Stimmenverhältnis von
10 Stimmen für den Antrag (CDU, FDP, ABB)
11 Stimmen gegen den Antrag (SPD, B90/Die Grünen, UWG; LINKE, BM)
abgelehnt.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt die Frage der Re-Kommunalisierung des Rettungsdienstes in Bornheim bis zum Abschluss des Vergabeverfahrens durch den Rhein-Sieg Kreis zu vertagen.

Abstimmungsergebnis
11 Stimme/n für den Beschluss (SPD, B90/Grüne, UWG, LINKE, BM)
10 Stimme/n gegen den Beschluss (CDU, FDP, ABB)

7	**Aufhebung eines Sperrvermerks im Haushalt 2014**	**572/2014-3**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den folgenden Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt, die Aufhebung des Sperrvermerks bei der Produktgruppe 1.02.07.01 Kinderfeuerwehr, Sachkonto 531900 –Beschaffung persönliche Ausrüstung und Lehrmaterial.

- Einstimmig -

8	**Kommunaler Finanzausgleich - Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 (GFG 2015)**	**588/2014-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

9	**Strategischer Haushaltskonsolidierungsprozess**	**589/2014-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Implementierung und Umsetzung eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses zur Kenntnis.

- Einstimmig -

10	**Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim**	**592/2014-3**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt den der Sitzungsvorlage beigefügten Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim unter der Maßgabe eines angestrebten Schutzzielerreichungsgrades von 85 Prozent.
2. Der Rat beauftragt den Bürgermeister, in die Änderungsliste für die laufenden Haushaltsplanberatungen den für die Erbringung von Gutachterleistungen zur detaillierten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes erforderlichen Betrag von 30.000 Euro für das Jahr 2015 aufzunehmen.

- Einstimmig -

11	**Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014 (Eingang 03.08.2014) betr. Namensgebung des Sechtemer Dorfplatzes**	**492/2014-7**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Dorfplatz in Sechtem den Namen „Weilerplatz“ zu geben. Es soll ein Index-Schild angebracht werden mit dem Hinweis:
„Maria Weiler, Vizelandrätin des Rhein-Sieg-Kreises von 1989 bis 1999
Heinrich Servatius Weiler, Ortsvorsteher von Sechtem von 1975 bis 1992“ und bei dem Straßenschild Weilerstraße ein Index-Schild anzubringen mit dem Hinweis:
„Johan Weiler, Begründer der Weiler´schen Armenstiftung“.

- Einstimmig -

12	**Mitteilung betr. Veränderung im Filialnetz der Deutschen Post AG**	**506/2014-1**

- Kenntnis genommen -

13	**Mitteilung betr. Mitgliederversammlung RVT e.V.**	**585/2014-1**

- Kenntnis genommen -

14	**Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.08.2014 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**	**590/2014-2**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
AM Hanft betr. Seite 3 Ergebnisbewertung und Ausblick
Bedeutet das, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Notwendigkeit haushaltsrechtlicher Maßnahmen (Haushaltssperre) von Seiten der Verwaltung verneint werden kann?
Antwort:
Ja.

AM Lehmann
Woran liegt es, dass sich das Gewerbesteueraufkommen verringert hat?
Antwort:
Es sind weder Betriebe verzogen noch ist etwas anderes in diese Richtung passiert. Es werden von Seiten der Stadt die Bescheide des Finanzamtes umgesetzt. Es kann sein, dass sich im Wirtschaftsjahr 2013/14 Änderungen ergeben haben, die dann per Grundlagenbescheid des Finanzamtes umgesetzt werden. Daher kommt es, dass Gewerbesteuerzahler, die zuletzt relativ hohe Gewerbesteuer gezahlt haben, dann gar nicht mehr zahlen, die dann von der Gewerbesteuer befreit sind. Befreit im Sinne davon, dass es da Umstände gegeben

hat, die dazu führen, dass der Betrieb keine Gewerbesteuern zahlen muss, und diese Folge macht sich hier bemerkbar.

AM Schmitz
Sind die Betriebe bekannt und auch die Gründe dafür?
Antwort:
Man sieht welche Betriebe in welchen Jahren Gewerbesteuern bezahlt haben.
Man kann weniger die Ursache nachvollziehen, warum keine Gewerbesteuer bezahlt werden muss. Man kann dann nur Rückschlüsse ziehen, dass es innerhalb des Betriebes eine Entwicklung gegeben hat, die auf der Kostenseite oder Ertragsseite zu Einbrüchen geführt hat (z.B. Investitionen die getätigt werden, wo dann durch erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten kein Gewinn mehr entsteht, der der Gewerbesteuer unterliegt).

15	**Mitteilung betr. Internetauftritt "Finanzen"**	**591/2014-2**

- Kenntnis genommen -

16	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Mündliche Mitteilung des Beigeordneten Herrn Schnapka
betr. Wiederholung Wahlen zum Jugendparlament
Die Mindestzahl von 11 Bewerbern ist nicht erreicht worden.

- Kenntnis genommen -

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Keine.

17	**Anfragen mündlich**	

AM Söllheim betr. Leserbrief von Dr. Paulus in der Bonner Rundschau bezüglich Entscheidung des Rates über den Wasserverband (§ 8 Abs.1 TVöD)

1. In wie weit ist Herr Dr. Paulus von Ihren mit dem Leserbrief legitimiert worden als städtischer Angestellter?
2. Wie gehen Sie mit dieser privaten Äußerung um?

Antwort:
Es handelt sich um einen rein privaten Leserbrief von Herrn Dr. Paulus. In dem Leserbrief steht an keiner Stelle, dass er in dienstlicher Funktion geschrieben hat, sondern als privater Bürger. Aus der Vorbemerkung der Rundschau, die die Rundschau über den Leserbrief gesetzt hat, geht hervor, dass Herr Dr. Paulus Umweltbeauftragter der Stadt Bornheim ist. Das ist aber eine Formulierung der Rundschau.
In diesem Leserbrief sind keine Informationen enthalten, die nicht öffentlichen Inhalts sind.
Im TVöD ist keine Regelung enthalten, die die freie Meinungsäußerung einschränkt.
Es gibt keine Regelung bei der Stadt, dass man keine Leserbriefe schreiben darf.
In ihrer privaten Zeit können sich die Mitarbeiter in jeder Form politisch betätigen, soweit sie nicht gegen geltende Gesetze verstoßen.
Dieser Leserbrief ist nicht mit dem Bürgermeister abgestimmt gewesen.

AM Hanft
Kann der Bürgermeister mir zustimmen, dass ein Verwaltungsmitarbeiter als Wasserkunde das Recht hat, sich diesbezüglich in der Öffentlichkeit frei zu äußern?
Antwort:
Dies wurde eben in der Antwort zur Anfrage von AM Söllheim bereits ausgeführt.

AM Heller
Würden Sie auch zustimmen, dass jemand, der im Wasserverband für die Stadt Bornheim tätig ist, auch die Beschlüsse auszuführen hat, die der Rat beschlossen hat oder ist er dazu nicht verpflichtet?
Antwort:
Es muss ganz deutlich unterschieden werden zwischen dem, was Aufgabe als städtischer Mitarbeiter bzw. des Verbandes ist und den privaten Dingen. Alle Mitarbeiter haben die Verpflichtung, die Beschlüsse des Rates umzusetzen.

Ende der Sitzung: 20:59 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Anlage zu TOP 2

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

15.10.2014

(Eine Unkenntlichmachung der personenbezogenen Daten des Fragestellers ist nicht erforderlich)

Detlef Brenner * Kartäuserstr. 43 * 53332 Bornheim

E. 16.10.14 Ku

Herrn Vorsitzenden
des Haupt- und Finanzausschusses
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 21.10.2014
Höhe der „freiwilligen Ausgaben" gemäß Haushaltsplan

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

gemäß § 20 Abs. 1 der GschO des Rates der Stadt Bornheim bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Wie hoch ist insgesamt der Volumenansatz der Liste für freiwilligen Aufwendungen, welche der Kommunalaufsicht beim Rhein-Sieg-Kreis mit dem Haushaltsplan 2014 vorgelegt wurde, für das Haushaltsjahr 2014 und welche Höhe wird im Haushaltsplan 2015/2016 für „freiwillige Ausgaben" vorgesehen?

Gemäß § 20 Abs. 3 Satz 2 der GeschO bitte ich auch um eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Antwort:

Gesamtansatz 2014: 894.019 €,
davon: Kinder- Jugend- und Familienhilfe: 402.950 €
OGS (offene Ganztagsschulen): 238.615 €

Gesamtansatz Entwurf 2015: 948.310 €
davon: Kinder- Jugend- und Familienhilfe: 419.300 €
OGS (offene Ganztagsschulen): 275.022 €